



LANDESKRANKENHAUS RANKWEIL JAHRESBERICHT 2016 QUALITÄTSSICHERUNGSKOMMISSION

Leitung: DGKP, BL, HFK
Elke Kovatsch, MSc

Website: www.lhkr.at „über uns“ > „Qualitätssicherung“

PERSONALBESETZUNG ZUM 31.12.2016

LeiterIn: DGKP, BL, HFK Elke Kovatsch, MSc

Mitglieder: OA Dr. Wiesegger Georg
Philipp Jenny (Physiotherapie)
Bell Wolfgang (Verwaltung)
DGKP, BL Fleisch Gerd
DGKP Bohner Wolfgang (KHBG)

BERICHT

Kollegiale Erstbetreuung

Das LKH Rankweil hat Ende 2016 mit der Implementierung von kollegialen Erstbetreuern gestartet. Die Gefahr einer akuten Traumatisierung kann beinahe bei jedem Mitarbeiter in jedem Berufszweig erfolgen (z.B. durch körperliche und psychische Gewalt). Ziel ist es, die Verarbeitung eines traumatischen Erlebnisses so schnell als möglich positiv zu beeinflussen. Die beste Prävention, welche eine Institution leisten kann, ist eine gelungene kollegiale Erstbetreuung zu implementieren. So können posttraumatische Belastungssyndrome oder Sekundärtraumatisierungen bestmöglich vermieden bzw. verringert werden. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, genügend innerbetriebliche kollegiale Erstbetreuer auszubilden und bereit zu halten sowie durch eine optimale Nachsorgekonzeption entsprechende Hilfe zu gewährleisten.



Pflegequalitätserhebung

Die Gerontopsychiatrie des LKH Rankweil beteiligte sich 2016 nun schon zum dritten Mal an der österreichweiten Pflegequalitätserhebung. Im Rahmen dieses Projektes wurden in verschiedenen österreichischen Gesundheitseinrichtungen Daten zu Dekubitus, Inkontinenz, Mangelernährung, Intertrigo, Stürze und freiheitsbeschränkende sowie freiheitsbeschränkende Maßnahmen erfasst. Insgesamt fanden auf der Gerontopsychiatrie des LKHR, 36 Patientenbefragungen statt. Ziel war die Generierung von Daten, um gezielte präventive Maßnahmen zu den erwähnten Kriterien zu initiieren.

Deeskalationsmanagement im gerontopsychiatrischen Bereich

Zur Vermeidung von psychischen und physischen Verletzungen jeder Art, sowohl von Mitarbeitenden als von zu Betreuenden, wurden am LKHR zwei Mitarbeiter der Gerontopsychiatrie zu professionellen Deeskalationstrainern ausgebildet. Im Laufe von 2015 wurde das Konzept professionelles Deeskalationsmanagement im Bereich der Gerontopsychiatrie implementiert. Im Berichtsjahr 2016 konnten bereits 20 Mitarbeitende geschult werden.

Katastrophenschutz

Um für verschiedene Schadensereignisse einen einfachen strukturierten Leitfadern zu entwickeln, hat ein interprofessionelles Team vom LKHR begonnen, den bestehenden Katastrophenschutzplan zu überarbeiten. Im Berichtsjahr fanden in regelmäßigen Abständen mehrere Arbeitssitzungen statt.

Sanfte Eingewöhnung für Kleinkinder im Betriebskindergarten

Dem LKH Rankweil ist es ein großes Anliegen, den Kleinkindern von Mitarbeiter/innen einen guten Start in den Betriebskindergarten zu ermöglichen. Auf Grund dessen wurde von den Mitarbeiterinnen des Betriebskindergartens das Projekt „sanfte Eingewöhnung für Kleinkinder im Betriebskindergarten“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, eine tragfähige Beziehung zwischen Kindergartenpädagoginnen und Kind herbeizuführen. Die Eingewöhnungszeit geht über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen vor dem Diensteintritt von Mutter/Vater. Für die Eltern bietet diese Zeit eine besondere Form des Einblicks in die Einrichtung und schafft eine gute Grundlage für die künftige Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergarten.

CIRS Risikomanagement

Um die Patientensicherheit zu erhöhen und weitgehend Unfälle und/oder Behandlungsfehler zu vermeiden waren auch 2016 die Risk-Manager/innen des CIRS (anonymes Meldesystem von kritischen Ereignissen) engagiert im Einsatz und initiierten einige Verbesserungsvorschläge.

f.d. Bericht

DPGKS, BL, HFK Elke Kovatsch, MSc